



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2018/772 Status: öffentlich Datum: 13.12.2018 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Campos-Sorroche, Mandy	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags zum Haushalt 2019 des Landkreises		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Die Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Frau Kreispräsidentin
Dr. Juliane Rumpf
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Herrn Landrat
Dr. Oliver Schwemer
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Stellungnahme zum Haushalt 2019 des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Sehr geehrte Frau Kreispräsidentin Dr. Rumpf,
sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schwemer,

im Namen des Vorstandes des Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde im Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag bedanken wir uns sehr herzlich für die umfassenden Informationen zum Entwurf des Kreishaushalts 2019 sowie für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Ein derart offenes Verfahren ist anscheinend in Schleswig-Holstein nach wie vor einzigartig und wir sind der festen Überzeugung, dass diese konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Kreises und des kreisangehörigen Bereichs auf jeden Fall so fortgesetzt werden sollte.

Im Einzelnen erlauben wir uns wie folgt Stellung zu nehmen:

Allgemeine Finanzlage des Kreises

Die Entwicklung insgesamt, beeinflusst zum einen durch die gute wirtschaftliche Situation zum anderen aber auch durch vorausschauende eigene Entscheidungen, kann nur positiv bewertet werden. Es ist sehr erfreulich, dass das auch vom SHGT stets positiv begleitete Verfahren zur Haushaltskonsolidierung so schnell Früchte trägt und der Kreis durch die fast vollständige Entschuldung nun wieder über entsprechende finanzielle Handlungsfreiräume verfügt.

Die Darstellung der Eckpunkte durch die einzelnen Fachbereiche haben uns einen guten Einblick in die finanzielle Entwicklung ermöglicht, insbesondere zu den besonderen vom Kreis nicht zu beeinflussenden Ausgaben im sozialen Bereich.

Trotz dieser Sachzwänge erkennen wir im Entwurf 2019 auch weiterhin einen deutlichen roten Faden der sparsamen und wirtschaftlichen Mittelverwendung.

Entwicklung Personalkosten

Auch der kreisangehörige Bereich sieht sich durch zunehmende Aufgaben ständig der Herausforderung einer angemessenen Personalausstattung gegenüber; dies trifft auch auf den Kreis zu und die Einsparungen und Kürzungen haben in den letzten Jahren zu einer personellen Besetzung geführt, mit der die Aufgaben in Teilbereichen nicht mehr bzw. nicht auskömmlich erledigt werden können. Insofern wird die angestrebte Personalaufstockung positiv bewertet, verbunden mit der Hoffnung, dass hierdurch insbesondere die Beratung und Unterstützung des kreisangehörigen Bereichs durch die Kreisverwaltung wieder ausgebaut und verbessert werden kann. Dies sollte sich nach unserer Auffassung nicht nur auf aktuelle Themen begrenzen sondern auch ausdrücklich für zukünftige Aufgabenstellungen gelten wie z.B. eine Ausbildungsinitiative, die Digitalisierung oder auch den Klimaschutz.

Investitionen

Wie zuvor ausgeführt, wird positiv zur Kenntnis genommen, dass der Kreis sich überhaupt wieder Möglichkeiten für Investitionen erarbeitet hat. Die Entscheidung über Art und Umfang der Investitionen obliegt hierbei selbstverständlich der Selbstverwaltung des Kreises, auch wenn wir hierzu gerne die erbetene Stellungnahme abgeben:

- Erweiterung Kreishaus
Gute Arbeitsbedingungen sind ein wesentlicher Garant für die Gewinnung guter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für kontinuierlich gute Arbeitsergebnisse. Diese Voraussetzungen sind im Kreishaus offensichtlich schon länger nicht mehr gegeben, so dass die geplante Maßnahme ausdrücklich begrüßt wird, besonders auch vor dem Hintergrund der beabsichtigten Schaffung zusätzlicher Stellen. Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass durch die geplante Reduzierung von „Fremdunterbringungen“ auch entsprechende Kosten eingespart werden.
- Feuerwehrtechnische Zentrale
Den Neubau der FTZ betrachten wir als richtungsweisende und wichtige Entscheidung sowohl für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis als auch als Anerkennung und Würdigung des ehrenamtlichen Dienstes in den Feuerwehren insgesamt.
Zur weiteren Planung gehen wir davon aus, dass die Selbstverwaltungsgremien des Kreises mit der Beratung der Kreiswehrführung sachgerechte Entscheidungen treffen werden.
Selbstverständlich freuen wir uns über weitere laufende Informationen und bieten gerne unsere Unterstützung an, insbesondere wenn es um den künftigen Aufgabenkatalog der FTZ geht.
- Neubau Frauenhaus
Dieses soziale Projekt wird ausdrücklich unterstützt.

Entwicklung Kreisumlage

Die finanziell gute Situation der öffentlichen Haushalte schlägt sich erwartungsgemäß auch in der Diskussion über umlagefinanzierte Haushalte nieder. Die Senkungen von Kreisumlagen in anderen Kreisen bleiben auch den Akteuren im Kreis Rendsburg-

Eckernförde nicht verborgen, so dass sich der Vorstand hin und wieder auch Forderungen gegenüber sieht, sich für eine Senkung der Kreisumlage einzusetzen.

Wir vertreten hierzu nach wie vor die Standpunkte, dass

- eine konstante Kreisumlage dem kreisangehörigen Bereich Planungssicherheit verschafft,
- der Kreis Rendsburg-Eckernförde seit Jahren den landesweit niedrigsten Satz Kreisumlage erhebt und der
- Kreis in schwierigen Zeiten auch von einer Erhöhung der Kreisumlage abgesehen hat, auch wenn diese durch die finanzielle Situation ggf. möglich gewesen wäre.

Wir hoffen, dass diese Argumente auch weiterhin von unseren Mitgliedern so mit getragen werden und wir das weitest gehende Einvernehmen bzgl. der Höhe der Kreisumlage fortsetzen können.

Abschließend bedanken wir uns nochmals für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen dem Kreistag gute Beratungen zum Haushalt 2019.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Landt